

Final Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Doppelsieg durch den SV Höri und die Standschützen Oberwinterthur G300, die SG Uster gewann P50

Der 19. Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM), wurde am Samstag, 4. November 2017 unter der Leitung von OMM-Präsident Josef Dürr und dem organisierenden Bündner Schiesssportverband auf der Schiessanlage „Rossboden“ in Chur ausgetragen. Die B-/C-Finals fanden am Vormittag und die A- sowie Nachwuchsfinals am Nachmittag statt. Die Schiessbedingungen mit unregelmässigem Seitenwind waren recht anspruchsvoll und machte einigen Schiesssportlern zu schaffen.

An der diesjährigen Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft, mit Teams aus den sieben Kantonalverbänden Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen Thurgau und Zürich beteiligten sich 212 Aktiv- und 19 Nachwuchsmannschaften mit dem Gewehr 300 m sowie 51 Aktiv- und 4 Nachwuchsmannschaften mit der Pistole 50 m. 40 davon qualifizierten sich, unterschiedlich aufgeteilt, in den Kategorien Gewehr (Aktive und Nachwuchs), Pistole (Aktive und Nachwuchs) für die Meisterfinals um den Titel „Ostschweizer Meister“.

Den Gewehr-B-Final bestritten die beiden Siegerteams der Nationalliga B zusammen mit den vier Siegerteams der 1. Liga und den C-Final die Siegerteams der acht Zweitligagruppen. Die B/C-Finals hatten keinen Einfluss auf Gruppensieg oder Auf- und Abstieg.

Sechs Zürcher Medaillen

In den vier Meisterschaftsentscheidungen (Aktive und Nachwuchs) schlugen sich die acht qualifizierten Teams aus dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) mit der Hälfte der Medaillen gut. Zwei Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailles waren die Ausbeute. Eine Goldmedaille ging auf das Konto vom SV Höri, welcher gegen den Inf. SV Gonten im 2016 verlorenen Titel mit 12 Punkten Vorsprung vor den Standschützen Oberwinterthur wieder klar zurückholte. Dem SV Embrach-Lufingen fehlten 7 Punkte für den Final und steigt wieder in die B-Liga ab.

Für die zweite Goldmedaille waren die Pistolenschützen der SG Uster besorgt. Sie gewannen mit 19 Punkten Vorsprung vor den PS Weinfeldern, welche mit Heidi Diethelm Gerber, Olympia Bronzemedaille Gewinnerin in Rio 2016 in ihren Reihen antraten.

Die drei Bronzemedailles der Zürcher holten sich, die Militärschützen Bülach in der Kategorie G300 Nachwuchs, die PS Andelfingen in der Kategorie P50 Nachwuchs und der PSV Niederweningen in der Kategorie P50 Aktive.

SG Kyburg gewinnt erneut den Gewehr B-Final

Von den insgesamt drei für die B/C-Finals qualifizierten Zürcher Mannschaften holten deren zwei Podestplätze. Im Pistolen B-Final musste die SG Uster mit klarem 21 Punkte Rückstand den PS Diessenhofen TG den Vortritt lassen.

Dafür feierten im Gewehr-B-Final die Zürcher Vertreter einen Erfolg. Das Team der Schützen-gesellschaft Kyburg, zum 2. Mal am OMM-Finalschiessen dabei, gewann wie 2016 mit deutlichem Vorsprung von 13 Punkten vor der SG Haldenstein GR. Die SG der Stadt Zürich musste sich mit Rang 5 zufrieden geben. Die SG Kyburg und auch die SG der Stadt Zürich steigen in die B-Liga auf und werden im 2018 gegen etwas härtere Gegner zu kämpfen haben.

Heinz Bolliger